



„Die
Räuber“

Alexander Golling und Gustav Knuth

grundlagen sind. Man mag vielleicht Einflüsse solcher Art auch bei Engert feststellen, dessen Schattenrisse, so locker, graziös und beschwingt sie immer auch anmuten mögen, dennoch in Wahrheit nur das sehr überlegte Endergebnis einer äußerst gewissenhaften und gründlichen zeichnerischen Vorarbeit sind. Seine geistvollen und witzigen Silhouetten von Bühnenkünstlern oder Theaterszenen überzeugen durch die Prägnanz und Lebendig-



„Die
gefesselte
Phantasie“

Max Etlinger und Maria Koppenhöfer